

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Peritzelle oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[20452.] Iglau, October 1862.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, nachdem mir von der hohen k. k. mährischen Statthalterei die Concession zur Errichtung einer Buchhandlung verliehen wurde, dieselbe demnächst unter der Firma:

**Carl Lehmann**

hier eröffnen werde.

Meinen sämtlichen Bedarf werde ich vorläufig durch die seit 1833 am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung meines Schwiegervaters, Herrn P. E. Leupold von Löwenthal, beziehen, doch behalte ich mir weitere Mittheilungen in dieser Richtung vor.

Die Commissionäre genannter Firma:  
für Leipzig: Herr Robert Hoffmann,  
für Wien: Löbl. Wallishauser'sche  
Buchhandlung,  
für Prag: Herr Carl André,  
für Brünn: Herren Griessmeyer &  
Glück

werden auch die Güte haben, meine Interessen zu vertreten.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

**Carl Lehmann.**

Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars sind bei den Vorständen des Börsenvereins in Leipzig und des Vereines oesterreichischer Buchhändler in Wien hinterlegt.

[20453.] Behufs anderweitiger geschäftlicher Unternehmungen ist Herr H. Tausch, bisher Theilhaber der Pfefferschen Buchhandlung hieselbst, mit dem heutigen Tage aus diesem Verhältniss ausgeschieden. Es ist demnach die

**Pfeffersche Buchhandlung**  
in Halle

mit Activis und Passivis auf die Unterzeichneten allein übergegangen und wird fernerhin von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich vertreten.

Die Verlagshandlung C. E. M. Pfeffer (im ausschliessl. Besitz des mitunterzeichneten Pfeffer) besteht wie bisher — getrennt von dem Sortimentsgeschäft — fort.  
Halle, den 4. November 1862.

**C. E. M. Pfeffer. F. E. Hahn.**

[20454.] Brünn, den 1. October 1862.

P. P.

Um unserem Verlags- und Druckerei-Geschäfte, welches wir unter der innehabenden handelsgerichtlich protokollirten Firma Buschak & Irrgang fortführen werden, die vollste Aufmerksamkeit und Thätigkeit widmen zu können, haben wir unsere Sortiments-Buchhandlung an die Herren J. Seipt & L. Hoffmann käuflich überlassen.

Indem wir uns die Ehre geben, Ihnen hiervon die ergebene Anzeige zu machen, erlauben wir uns, an Sie das höfliche Ersuchen zu stellen, das uns in jeder Beziehung zu Theil gewordene Vertrauen auch auf unsere Herren Nachfolger zu übertragen, deren ehrenhafte Grundsätze, verbunden mit gründlichen buchhändlerischen Kenntnissen, uns hoffen lassen, sie werden sich dieses Vertrauens stets würdig zeigen.

Die Ihnen zur Ostermesse d. J. gemach-Disponenden und alle seit 1. Jänner d. J. an uns gelangten Sortiments-Sendungen wollen Sie gefälligst auf Rechnung der obigen Herren übertragen, dagegen die uns zur Ostermesse d. J. zur Disposition gestellten Verlagsartikel, sowie unsere Verlagssendungen seit 1. Jänner d. J. auf unser Verlags-Conto setzen.

Noch erlauben wir uns, Sie um Ihre fernere thätige Verwendung für unsere Verlags-Artikel zu bitten, und werden wir Sie in nächster Zeit mit unseren neueren Unternehmungen bekannt machen.

Unsere Commissionen besorgen wie bisher die Herren Friedr. Volckmar in Leipzig, Prandel & Ewald in Wien und Fr. Ehrlich's Buchhandlung in Prag.

Hochachtungsvoll

**Buschak & Irrgang.**

Brünn, den 1. October 1862.

P. P.

Die ergebenst Unterzeichneten beehren sich hiermit, bezugnehmend auf vorstehendes Circular der Herren Buschak & Irrgang in Brünn, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass sie deren Sortiments-Buchhandlung käuflich übernommen haben, und dieselbe nach erlangter Concession unter der Firma

**J. Seipt & L. Hoffmann**  
vorm. Buschak & Irrgang

fortführen werden.

Seit einer Reihe von Jahren ununterbrochen in den geachteten Handlungen der Herren C. Dümmler in Löbau, Fr. Volckmar in Leipzig, G. Barnewitz in Neustrelitz, Joh. Giontini in Laibach, F. H. Schimpff in Triest thätig, und besonders durch eine fünfjährige Thätigkeit unseres Julius Seipt in dem Geschäfte der Herren Buschak & Irrgang mit den Verhältnissen dieses Platzes und seiner Hilfsmittel genau bekannt, lassen uns, unterstützt von hinreichenden Mitteln, auf einen glücklichen Erfolg unseres Unternehmens hoffen, wenn wir uns auch von Ihrer Seite der freundlichen Unterstützung zu erfreuen haben, welche zu gewinnen der Zweck des Gegenwärtigen ist.

Wir ersuchen Sie demnach ganz ergebenst, das unseren Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen auf uns gütigst zu übertragen, welches wir durch prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten stets rechtfertigen, und somit den ehrenwerthen Ruf unserer Firma auch fernerhin aufrecht erhalten werden.

Unsere Commissionen hatten die Herren Fr. Volckmar in Leipzig, — Prandel

& Ewald in Wien, — Fr. Ehrlich's Buchh. in Prag

die Güte zu übernehmen.

(Indem wir uns noch schliesslich auf die nachstehenden Zeugnisse unserer früheren Herren Prinzipale beziehen), bitten wir gleichzeitig, von unseren Unterschriften gütigst Vormerkung zu nehmen, und empfehlen uns Ihrem geneigten Wohlwollen

hochachtungsvoll und ergebenst

**J. Seipt.**

**L. Hoffmann.**

J. Seipt wird zeichnen:

**J. Seipt & L. Hoffmann**  
vormals Buschak & Irrgang.

L. Hoffmann wird zeichnen:

**J. Seipt & L. Hoffmann**  
vormals Buschak & Irrgang.

(Zwei eigenhändig unterzeichnete Exemplare wurden bei dem Vorstände des Börsen-Vereins niedergelegt.)

## Commissionswechsel.

[20455.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn H. Haessel wird Herr E. F. Steinacker in Zukunft die Güte haben, meine Commissionen für Leipzig zu besorgen.

Ich benutze diese Gelegenheit, Herrn H. Haessel hiermit öffentlich meinen besten Dank zu sagen für die Umsicht, welche er stets bei Erledigung meiner Commissionen bewiesen hat, und füge hinzu, dass nur persönliche Beziehungen zu Herrn W. Einhorn mich zu obigem Schritte veranlassten.

Kiew, den 1. November 1862.

**Joseph Zawadzki.**

## Verkaufsanträge.

[20456.] Eine Leihbibliothek von 1200 Bdn., Räubergeschichten sehr stark vertreten, offeriren für 80 Thlr. baar

Berlin, den 7. November 1862.

**Uthemann & Müller.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[20457.] Soeben erschien und ist durch uns in Rechnung 1863 zu beziehen:

**Erster Jahresbericht des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig-1861.** Mit 1 Karte von Dr. Henry Lange, gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  R<sup>th</sup> mit 33 $\frac{1}{3}$  % ausser Notizen über den Verein Abhandlungen von Henry Lange, Carl Bruhns, Woldemar Schultz und H. Brandes enthaltend.

Da wir diesen Commissionsartikel nicht unverlangt versenden, so bitten wir, Ihren Bedarf nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Leipzig, den 5. November 1862.

**J. C. Hinrichs'sche Buchh.**  
Sort.-Conto.